Sozialarbeit in Kitas fördern

SPD-Fraktion beantragt Aufstockung der Stelle

Die Aufstockung der Stelle für die Kita-Sozialarbeit von derzeit 0,50 Prozent auf eine volle Stelle ist wichtiges Anliegen der SPD-Fraktion. Um die Kita-Sozialarbeit in Alzey zu stärken, hat die SPD-Fraktion einen Antrag im Stadtrat auf Erhöhung der Stundenzahl gestellt. „Der Tätigkeitsbericht von Christin Schäfer, die diese wichtige Tätigkeit mit viel Engagement ausübt, hat gezeigt, dass die Kita-Sozialarbeit einen erheblichen Beitrag leistet, um die Kinder besser zu fördern und die sozialpädagogische Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher zu unterstützen“, betont Fraktionsvorsitzende Stephanie Kramer. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund steigender Flüchtlingszahlen stünden auch die Kindertagesstätten in den nächsten Jahren vor enormen Herausforderungen. Zweifelsohne seien die Kitas bei der Umsetzung der politischen Entscheidungen, die in diesem Zusammenhang getroffen werden, aber in besonderem Maße auf Unterstützung angewiesen. „Seitens der städtischen Kitas wurde ebenfalls der Wunsch geäußert, die Stelle aufzustocken, um der bisherigen Stelleninhaberin Christin Schäfer dadurch die Möglichkeit zu geben, ihre aufsuchende Arbeit auszubauen, um die Eltern so besser zu erreichen und miteinbeziehen zu können und das pädagogische Fachpersonal bei der täglichen Arbeit in den Kitas zu entlasten“, so Kramer.

Stellvertretende Ortsvorsteher/in

In seiner öffentlichen Sitzung am 10. November 2015 wählte der Ortsbeirat in Heimersheim einstimmig Annemarie Adam (SPD) zur stellvertretenden Ortsvorsteherin. Damit hat die SPD einen Platz in der Spitze der Ortsverwaltung inne. Zum zweiten Stellvertreter wurde, ebenfalls einstimmig, Daniel Weber (FWG) gewählt.

Annemarie Adam erhält die Urkunde von Bürgermeister Christoph Burkhard

Spätsommergrillfest in Heimersheim

Am 13. September diesen Jahres war es endlich soweit, zum ersten Mal fand das „Spätsommergrillfest“ der Ortsgruppe der SPD Heimersheim statt. Bei nicht gerade idealem Wetter mit Nieselregen, aber trotzdem milden Temperaturen, hatten sich zahlreiche Besucher am Weinbergsturm eingefunden. Die gegrillten Köstlichkeiten mundeten genau so gut wie die Käsespieße zu einem guten Glas Wein.

Das Spätsommerfest, das zukünftig immer am zweiten Sonntag im September stattfinden soll, wird somit ein fester Bestandteil im Programm der Ortsgruppe sein.

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:
WWW.SPD-ALZEY.DE

DIE ALZEYER SPD

Druck: www.wir-machen-druck.de
Herausgeber: SPD Stadtratsfraktion Alzey, Hospitalstraße 7, 55232 Alzey
V.i.S.d.P.: Fraktionsvorsitzende Stephanie Kramer, info@spd-alzey.de
Auflage: 8.000 Stück
Fotos: Privat, S. 1 - Stern: Natalia Klenova/shutterstock.com

Der Volkerstädter

SPD ALZEY, Hospitalstraße 7 Dezember 2015

Interessen ausgleichen - Sicherheit erhöhen

Ja zur Öffnung der Selzgasse, aber verkehrssicher!

Über die Verkehrsregelung der Selzgasse wurde lange und intensiv diskutiert, nachdem das Verkehrsgutachten des renommierten Büros Stete-Verkehrsplanung die Sperrung des engen Bereichs vorgeschlagen hatte. Immerhin haben in der Vergangenheit über 2.500 Fahrzeuge am Tag die Durchfahrt zur Hospitalstraße genutzt, obwohl davon nur rund 500 Fahrzeuge vorher auf dem Obermarkt geparkt haben. Der Großteil der Fahrten resultierte aus dem Durchfahrtsverkehr von der Bleichstraße über den Obermarkt durch die Selzgasse zur Hospitalstraße, um Wege abzukürzen.
Von Seiten der SPD/FWG-Koalition wurde die Sperrung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Anwohner und Fußgänger befürwortet, wobei man die weitere Verkehrsentwicklung im Auge behalten wollte.

Bürgerwille anerkennen, Anwohner berücksichtigen
Die SPD-Stadtratsfraktion hat das auf den Weg gebrachte Bürgerbegehren zur Wiederöffnung der Selzgasse zum Anlass genommen, Gespräche mit den Anwohnern, mit Rechtsexperten und auch mit Vertretern der CDU-Fraktion zu führen. „Wir nehmen den Bürgerwillen ernst und rund 1.500 Unterschriften in kurzer Zeit sprechen eine deutliche Sprache“, stellt die Fraktionsvorsitzende Stephanie Kramer fest. Allerdings vertrete die SPD die Auffassung, dass auch die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner zu vertreten seien. Im Anwohnergespräch wurde klar gemacht, dass trotz Sperrung zahlreiche Fahrzeuge mit viel zu hoher Geschwindigkeit die Straße widerrechtlich durchqueren. „Das ist oftmals gefährlicher als vorher“, so eine Aussage.

„Im Gespräch mit dem Sprecher der Bürgerinitiative haben wir deshalb unterstrichen, dass mit der Öffnung auch eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit einhergehen muss“ so Kramer. Dazu gehört die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs, der nur Schrittgeschwindigkeit zulasse, regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen und verkehrstechnische Maßnahmen zur Temporeduzierung, insbesondere in der Fußgängerquerung im Bereich Spießgasse („Impulse“).

SPD nimmt Bürgerwillen ernst: Öffnung der Selzgasse nur mit verbesserter Verkehrssicherheit für Fußgänger und Anwohner.

Durch den Beschluss des Stadtrates ist ein aufwändiges Verfahren zum Bürgerentscheid nicht mehr erforderlich. Kramer: „Die Politik in Alzey hat gezeigt, dass ein Kompromiss möglich ist, der verschiedene Interessen zusammen bringt. Gut, dass das Thema nun geklärt ist.“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir, die Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion, möchten die Gelegenheit gerne nutzen, um uns bei all denjenigen zu bedanken, die mit uns zusammen gearbeitet haben und uns mit konstruktiver Kritik begleitet haben, die uns ihre Ideen und Wünsche mit auf den Weg gegeben haben, die unsere Veranstaltungen oder Infostände besucht und mit uns diskutiert und auch einmal gestritten haben.

Wir alle haben ein Ziel, wir wollen unsere schöne Volkerstadt gestalten. Daran wollen wir als SPD auch weiterhin gerne arbeiten – am Besten im engen Dialog mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Aber auch gerne zusammen mit den anderen Parteien. Über Vieles kann man diskutieren und streiten – auf das Wie kommt es an. Dabei wollen wir immer das nachhaltige Gemeinwohl der Stadt im Auge behalten, kurzfristige Einzelinteressen müssen hinten anstehen.

Die SPD-Stadtratsfraktion v.l.n.r. Frank Müller, Stephanie Kramer, Dirk Regner, Nicole Sommer-Kundel (1. Beigeordnete der Stadt Alzey), Dr. Ralf Loos, Julia Loos, Jürgen Kundel, Werner Steinmann, Heiko Sippel u. Simone Stier. Es fehlt Klaus Korffmann.

Die SPD-Stadtratsfraktion wünscht Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und insbesondere gesundes neues Jahr 2016!

Stephanie Kramer
Vorsitzende SPD-Stadtratsfraktion

Obdachlosenunterkunft im Fokus

SPD-Fraktion sieht bei Obdachlosenunterkunft dringenden Handlungsbedarf

Die Bilder der Obdachlosenunterkunft „Am Herdry“ in Alzey aus dem Bericht der Allgemeinen Zeitung Alzey haben die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aufgewühlt. Ein heruntergekommenes Gebäude, unhygienische Sanitäranlagen und desolate Zimmer prägen den Eindruck von der Unterkunft für Menschen, die aus verschiedenen Ursachen obdachlos geworden sind. Die Stadt Alzey weist diesen Personen ein Zimmer in der städtischen Obdachlosenunterkunft „Am Herdry“ zu. Die Empörung über den Zustand des Gebäudes ist groß und berechtigt.

Die Lösung des Problems ist allerdings nicht ganz einfach. Seit vielen Jahren versuchen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Alzey den Missstand zu beseitigen. Auch Ehrenamtliche unterstützen die Verwaltung bei deren Arbeit und engagieren sich vor Ort. Nach erfolgten kleinen Reparatur- und Reinigungsarbeiten stellt sich allerdings immer wieder der Zustand der Verwahrlosung ein. Die Ordnung ist nicht von Dauer. Durch Konflikte zwischen den Bewohnern untereinander und oftmals der Ablehnung der Hilfe von außen entsteht keine Hausgemeinschaft, die langfristig einen ordentlichen Zustand der Unterkunft sichert.

Die Erkenntnis: im bestehenden Gebäude werden sich ohne eine gesicherte Unterstützung durch professionelle Hilfe und Unterstützung vor Ort die Zustände nicht verbessern.

Die SPD-Stadtratsfraktion hat sich daher, zuletzt in der Sitzung des Stadtrates am 28. September 2015, für eine Priorisierung der Baumaßnahme im Maßnahmenkatalog der Stadt Alzey eingesetzt. Damit hat die Verwaltung den Auftrag bekommen, kurzfristig einen Ersatzbau auf einem städtischen Grundstück oder die Sanierungsmaßnahme des bestehenden Gebäudes zu prüfen. Hierzu wird dem Stadtrat schnellst-möglich ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden. Bis dahin soll keinen weiteren Menschen eine Unterbringung in den Räumlichkeiten der Obdachlosenunterkunft zugemutet werden.

Darüber hinaus hat die SPD-Stadtratsfraktion bereits in einem Antrag Ende November 2014 die Einrichtung einer Sozialarbeiter-Stelle, die vor Ort die Menschen unterstützt, gefordert. Dies beinhaltet auch Beratung dabei, die Ansprüche auf Leistungen der Sozialhilfe geltend zu machen und eine eigene Wohnung zu finden, damit die Obdachlosenunterkunft keine Endstation wird.

Die weitere Nutzung der Gebäude am Herdry soll gemeinsam mit den Anwohnern diskutiert werden. Im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ des Bundes könnten evtl. finanzielle Förderungen für einen Umbau des Gebäudes oder einen Neubau auf dem bestehenden Gelände beantragt werden. Mit dem Stadtentwickler Herrn Dr. Fries hat die SPD-Stadtratsfraktion früh das Gespräch gesucht und Vorschläge zur Errichtung eines Stadtquartieres und eines Quartiersmanagements erarbeitet. Ein erster Termin vor Ort mit den Bürgerinnen und Bürgern aus der Nachbarschaft der Obdachlosenunterkunft hat das große Interesse bei der Mitgestaltung gezeigt. Gemeinsam mit Ihnen bleiben wir am Ball!

Landtagswahl am 13. März 2016

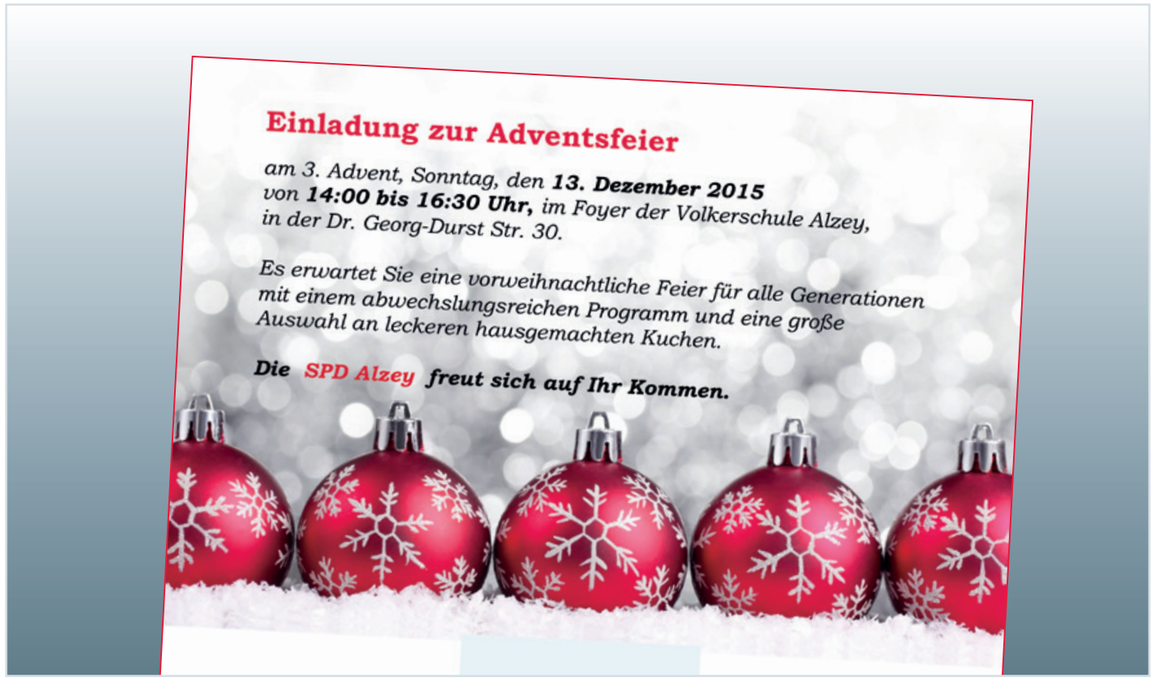
HEIKO SIPPEL

100% Rheinhesse

Für Alzey in den Landtag

Heiko Sippel: 100% Rheinhesse

Bei der Landtagswahl am 13. März 2016 tritt Heiko Sippel erneut als Kandidat der SPD an. 2009 ist der 51jährige Alzeyer für Walter Zuber in das Landesparlament nachgerückt. Bei der Wahl 2011 hat er im Wahlkreis Alzey mit 41,9 % das Direktmandat erreicht. Vor knapp drei Jahren wurde Heiko Sippel zum rechtspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion ernannt und in den Fraktionsvorstand sowie zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechtsausschusses gewählt. In dieser Funktion kümmert sich Sippel schwerpunktmäßig um die Belange der Justiz in den Gerichten, Staatsanwaltschaften und im Strafvollzug. Außerdem engagiert er sich als Mitglied im Wirtschaftsausschuss für die Wirtschaftspolitik und konkret um die Unternehmen im Land.

Vor seinem Eintritt in den Landtag war Heiko Sippel als Diplom-Verwaltungswirt (FH) bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms beschäftigt. Nach seinem Studium war er zunächst als Persönlicher Referent des Landrates eingesetzt. Als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft oblag ihm die Standort- und Mittelstandsförderung sowie der Tourismus im Kreis. Als büroleitender Beamter hat Sippel darüber hinaus eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe in der Kreisverwaltung übernommen, ehe er in die Landespolitik wechselte.

Heiko Sippel sieht sich als Kümmerer und Fürsprecher für die Belange der Bürgerinnen und Bürger. „Meine Hauptaufgabe sehe ich in der Vertretung unserer Region im Mainzer Landtag. Außerdem versuche ich die bürgernahe Arbeit von Walter Zuber fortzusetzen“, so Heiko Sippel, der in den vergangenen Jahren über 150 Bürgersprechstunden in Alzey und in den Gemeinden des Wahlkreises angeboten hat. „Mit meinem Wahl-Slogan: ***100% Rheinhesse*** will ich deutlich machen, dass ich absolut von dieser Region begeistert bin und mich gerne für unsere Heimat einsetze“, ergänzt der Parlamentarier, der in Gimbsheim (VG Eich) aufgewachsen ist und seit fast 30 Jahren in Alzey lebt. „Das Jubiläumsjahr 2016 feiern wir in dem Selbstbewusstsein, dass sich unsere Städte und Gemeinden hervorragend entwickelt haben und beste Zukunftsperspektiven bieten. Daran würde ich gerne als Abgeordneter im Landtag weiter mitwirken.“